
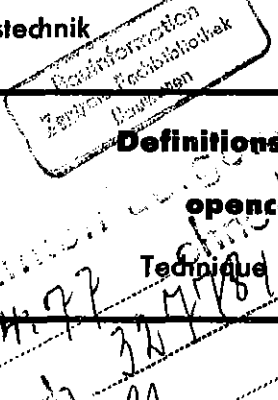
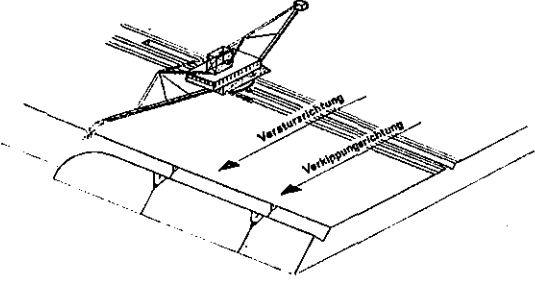
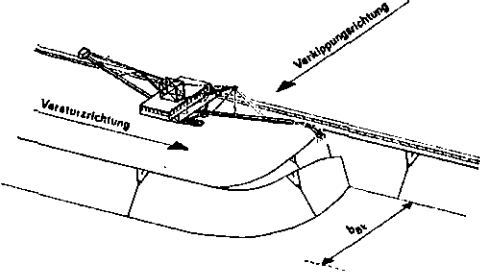
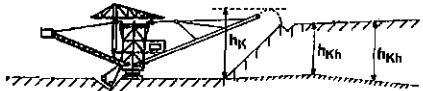
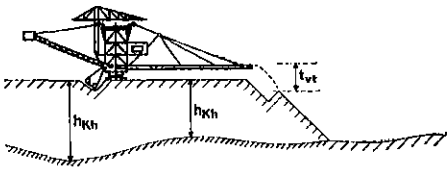


Deutsche Demokratische Republik	Begriffe für den Braunkohlentagebau Verkipfungstechnik		 100-5173 Blatt 9 Gruppe 131 230
Понятия для бурогольного карьера Техника отвалообразования	 Definitions of brown-coal open-cast mining. Technique of spoil moving		
Verbindlich ab 1.4.1973			
Nr.	Benennung	Erklärung	
1.	Verkipfungsraum	Verkipfungsraum ist die Summe aus verkipptem Raum und Kippraum.	
1.1.	Verkippter Raum	Verkippter Raum ist der in Anspruch genommene Teil des Verkipfungsraumes.	
1.2.	Kippraum	Kippraum ist der Teil des offenen Tagebauraumes, in den noch verkippt werden kann.	
2.	Kippensystem	Kippensystem ist ein aus zwei oder mehreren Kippen gebildeter Teil des verkippten Raumes. Übereinanderliegende Kippen werden von unten nach oben gezählt.	
3.	Kippe	Kippe ist ein Teil des verkippten Raumes. Sie wird von einer Arbeitsebene aus in Tief- oder Hochschüttung hergestellt.	
4.	Halde	Halde ist eine auf unverritztem oder wiederurbargemachtem Gelände angelegte Kippe oder ein angelegtes Kippensystem.	
5.	Einteilung der Kippen nach der örtlichen Lage		
5.1.	Innenkippe	Innenkippe ist eine Kippe, die innerhalb des Tagebauraumes liegt, in dem der zu verkippende Abraum gewonnen wurde.	
5.2.	Außenkippe	Außenkippe ist eine Kippe, die außerhalb des Tagebauraumes liegt, in dem der zu verkippende Abraum gewonnen wurde.	
5.3.	Hochkippe	Hochkippe ist eine von der Kippenarbeitsebene nach oben geschüttete Kippe.	
5.4.	Tiefkippe	Tiefkippe ist eine von der Kippenarbeitsebene nach unten geschüttete Kippe.	
6.	Einteilung der Kippen nach ihrer technischen Ausrüstung	Man unterscheidet: Löffelbaggerkippen Buldozerkippen Absetzerkippen Direktversturzkippen Handkippen Pflugkippen Spülkippen	
Fortsetzung Seite 2 bis 4			
Bestätigt: 29.12.1972, VVB Braunkohle, Senftenberg			
ZfS Kohle			Ordnungs-Nr. 590

Nr.	Benennung	Erklärung
7.	Einteilung der Kippen nach ihrem Zweck	
7.1.	Stützkippe	Stützkippe ist eine Kippe, die zur Sicherung einer Böschung oder eines Böschungssystems geschüttet wird.
7.2.	Wiederurbarmachungskippe	Wiederurbarmachungskippe ist eine Kippe, die die vom Bergbau genutzte Fläche für eine nachfolgende volkswirtschaftliche Nutzung vorbereitet.
7.3.	Dammkippe	Dammkippe ist eine Kippe, bei der beidseitig zur Längsachse des herzustellenden Dammes Böschungen entstehen.
7.4.	Vorratskippe	Vorratskippe ist eine Kippe, auf der Schüttgüter zum Zwecke einer Wiederverwendung abgelagert werden.
7.5.	Vorkippe	Vorkippe ist der Teil einer Direktversturzkippe, auf dem die kippenseitige Arbeitsebene eingerichtet ist.
7.6.	Hauptkippe	Hauptkippe ist der Teil einer Direktversturzkippe, der über der kippenseitigen Arbeitsebene liegt. Anmerkung: Vorkippe und Hauptkippe existieren nur, wenn bei einer Direktversturzkippe eine kippenseitige Arbeitsebene vorhanden ist; beide können in sich unterteilt sein.
8.	Verkipprichtung	Verkipprichtung ist die Richtung, in der die Kippengrosse als Ganzes fortschreitet (siehe Bilder zu 10.).
9.	Versturzrichtung	Versturzrichtung ist die Richtung, in der das Schüttgut bei der Verkipprichtung verstrzt wird. (siehe Bilder zu 10.).
10.	Versturzarten	
10.1.	Frontverstrz	Frontverstrz ist das Verstrzen von Schüttgut, bei dem die Versturzrichtung gleich der Verkipprichtung ist.
		
10.2.	Blockverstrz	Blockverstrz ist das Verstrzen von Schüttgut, bei dem die Versturzrichtung senkrecht zur Verkipprichtung liegt.
		
10.3.	Vorkopfverstrz	Vorkopfverstrz ist das Verstrzen von Schüttgut, bei dem beidseitig zur Dammachse Böschungen entstehen und bei dem die Arbeitsebene geschaffen oder verlängert wird. Das Schließen von Gräben kann auch im Vorkopfverstrz vorgenommen werden.

Nr.	Benennung	Kurzzeichen	Einheit	Erklärung
11.	Kippenhöhe	h_{Kh}	m	Kippenhöhe ist die geschüttete Höhe einer Kippe. Sie wird lotrecht gemessen.
12.	Kipphöhe	h_K	m	<p>Kipphöhe ist die durch die Konstruktion des Verkippsgerätes bedingte mögliche Höhe einer Hochkippe.</p> 
13.	Kipptiefe	t_K	m	Kipptiefe ist die durch bodenmechanische Forderungen bedingte mögliche Höhe einer Tiefkippe.
14.	Versturztiefe	t_{Vt}	m	<p>Versturztiefe ist der Abstand vom Scheitelpunkt der Abwurfparabel bis zur Auftreffstelle des Schüttgutes.</p> <p>Sie wird lotrecht gemessen.</p> 
15.	Blockbreite	b_{Bk}	m	<p>Blockbreite ist die Breite, die bei einem Durchgang eines im Blockversturz arbeitenden Verkippsgerätes entsteht. Sie wird in Verkippsrichtung gemessen. Sie ist der Abstand zwischen den entsprechenden Kanten der Kippenböschungen gemessen auf der Arbeitsebene (siehe Bild zu 10.2.).</p>
16.	Blocklänge	l_{Bk}	m	Blocklänge ist ein Abschnitt der nutzbaren Kippenlänge. Sie wird senkrecht zur Verkippsrichtung gemessen.
17.	Vorlandbreite	b_V	m	Vorlandbreite ist die kürzeste Entfernung von der Böschungskante bis zum ersten belasteten Punkt der Arbeitsebene, der für die Standsicherheit maßgebend ist.
18.	Verkippsgeschwindigkeit	v_{VK}	m/Zeiteinheit	Verkippsgeschwindigkeit ist die Geschwindigkeit, mit der ein Punkt einer Böschung in Verkippsrichtung fortschreitet.
19.	Versturzgeschwindigkeit	v_{VS}	m/Zeiteinheit	Versturzgeschwindigkeit ist die Geschwindigkeit, mit der ein Punkt einer Böschung in Versturzrichtung fortschreitet.

Nr.	Benennung	Kurzzeichen	Einheit	Erklärung
20.	Belastungsgeschwindigkeit	p_B	kp/cm^2 Zeiteinheit	Belastungsgeschwindigkeit entspricht der Druckzunahme, die durch die wachsende Schüttgutsäule über einer Flächeneinheit der Kippenauflagefläche in der Zeiteinheit entsteht. Im praktischen Gebrauch wird sie unter Vernachlässigung der Schüttdichte angegeben durch die Geschwindigkeit, mit der die Schüttgutsäule über einem Punkt der Auflagefläche während der Belastungszeit anwächst (m/Zeiteinheit).
21.	Kippgraben	—	—	Kippgraben ist ein ortsveränderlicher Speicher auf der Arbeitsebene des Verkippsgerätes. Er gewährleistet den Umschlag des Schüttgutes vom Transportmittel zum Absetzgerät.
22.	Grabenbunker	—	—	Grabenbunker ist ein stationärer Speicher. Er gewährleistet den Umschlag des Schüttgutes zwischen Transportmitteln.
23.	Verkippsleistung	Q_K	$\text{m}^3/\text{Zeiteinheit}$	Verkippsleistung ist das von einer Kippe in einem bestimmten Zeitabschnitt aufgenommene oder aufzunehmende Volumen an Schüttgut.

Hinweise

Begriffe für den Braunkohlentagebau; Grundbegriffe

—; Lagerstätten

siehe TGL 100-5173 Bl. 1

—; Markscheiderische Betriebskontrolle

siehe TGL 100-5173 Bl. 2

—; Tagebautechnik

siehe TGL 100-5173 Bl. 3

—; Gliederung der Kalenderzeit

siehe TGL 100-5173 Bl. 4

—; Tagebauaufschluß

siehe TGL 100-5173 Bl. 5

—; Rücken

siehe TGL 100-5173 Bl. 6

—; Gewinnungstechnik

siehe TGL 100-5173 Bl. 7

siehe TGL 100-5173 Bl. 8